

## Medienmitteilung

St. Gallen, 15. März 2013

## Mangel an Kinderärzten in St. Gallen besonders akut

Kinderarztthaus – ein neues Versorgungsmodell im Interesse von Kindern und ihren Eltern

*Die Lücke in der medizinischen Grundversorgung wird zunehmend grösser, während der Gegenvorschlag aus Bundesbern zur Hausarzt-Initiative noch auf sich warten lässt.*

*Handlungsbedarf besteht insbesondere in der Kindermedizin, im Kanton St. Gallen ganz ausgeprägt. Das im letzten Herbst eröffnete Kinderarztthaus betreut bereits über 1000 kleine Patienten, nicht nur solche aus der Gallusstadt. Es ist 365 Tage im Jahr offen und versorgt Notfälle auch ohne Voranmeldung.*

Was die Zahl an Kinderärzten und -ärztinnen anbelangt, befindet sich der fünftgrösste Schweizer Kanton deutlich im Hintertreffen. Über die ganze Schweiz betrachtet versorgt ein Kinderarzt knapp 1000 Kinder zwischen null und zwölf Jahren. Im Kanton St. Gallen sind es gar über 1400 Kinder. Die vergleichende Berechnung beruht auf Zahlen der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte sowie des Bundesamts für Statistik. Eine Folge des Mangels an Kinderärzten bilden längere Wartezeiten. Die sind für die betroffenen Kinder wie deren Eltern belastend – und können unter Umständen zu schlimmeren Krankheitsverläufen führen, gerade bei Kleinkindern.

### Ein neues Versorgungsmodell, das ankommt

Das Kinderarztthaus St. Gallen entspricht offensichtlich einem realen Bedarf. Es verzeichnet seit seiner Eröffnung im letzten Herbst eine stetig wachsende Zahl an Patientinnen und Patienten. Die Hälfte der mittlerweile über 1000 von ihnen sind laut Christine Seith noch keine drei Jahre alt. Sie ist Betriebswirtschafterin, Mitgründerin und Geschäftsführerin der Kinderarztthaus AG, welche die gleichnamige Gruppenpraxis an der Zeughausgasse 22 beim Spisertor betreibt. Dort wirken derzeit drei Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin. Wie seine beiden Fachkollegen ist auch der medizinische Leiter der Gruppenpraxis, Dr. med. Lior Haftel (zuvor Oberarzt auf einer Neonatologie-Station), von der Betriebsgesellschaft angestellt. So wie das in einem öffentlichen Spital der Fall ist.

„Dank der strikten Trennung zwischen Dienstleistung und Trägerschaft“, so Seith, „verfügt das ärztliche Personal über mehr Zeit für die Untersuchung und Behandlung einer Krankheit oder Verletzung – und für die oft noch jungen und entsprechend besonders verunsicherten Eltern.“ Das Konzept der Gruppenpraxis ermöglicht zudem eine im Vergleich zu einer kinderärztlichen Einzelpraxis grössere Präsenz und Flexibilität – vor allem für Notfälle.

## **Kinderarzthaus zur Entlastung von Notfallstationen**

Zum Versorgungskonzept des Kinderarzthauses St. Gallen gehört, dass es 365 Tage im Jahr offen ist, also auch an Feiertagen wie Ostern und Pfingsten, und Notfälle auch ohne Voranmeldung betreut. Damit entlastet es nicht zuletzt die Notfallstationen von Spitälern. Wie bei den Hausärzten für Erwachsene führt der Mangel an Kinderärzten dazu, dass Eltern mit ihrem kranken oder verletzten Kind direkt die Notfallstation eines Spitals aufsuchen. „Das erfolgt etwa bei krampfartigen, von hohem Fieber begleiteten Schmerzen völlig zurecht. In den weit häufigeren Bagatellfällen entlastet eine Konsultation bei einem ambulant tätigen Kinderarzt die Notfallstationen zugunsten lebensbedrohlich erkrankter Patienten“, so Haftel.

*[www.kinderarzthaus.ch](http://www.kinderarzthaus.ch)*

### **Kontakt für Medienschaffende:**

Christine Seith, Geschäftsführerin  
Kinderarzthaus AG  
Zeughausgasse 22, 9000 St. Gallen

Tel. 078 827 66 48  
[seith@kinderarzthaus.ch](mailto:seith@kinderarzthaus.ch)

### **Über Kinderarzthaus**

*Die Kinderarzthaus AG wurde 2011 durch die heutigen Eigentümer Dr. Sara und Christoph Hürlimann sowie Christine Seith gegründet. Das Unternehmen betreibt je eine Kinderarzthaus-Gruppenpraxis in Aarau und St. Gallen.*

*Beide Standorte bieten die ganze Palette der hausärztlichen Versorgung für Säuglinge, Kinder und Jugendliche – inklusive Betreuung von Notfällen (mit Walk-in-Möglichkeit, also ohne Voranmeldung) auch an Sonn- und allen Feiertagen.*